



Neue Impulse für die Jugendhilfe Weltweit

Bruder Jean Paul Muller SDB übernimmt ab dem 1. September 2025 den Vorsitz der Geschäftsleitung der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit und löst damit Pater Toni Rogger ab. Bruder Muller bringt eine langjährige Erfahrung im sozialen, pädagogischen und wirtschaftlichen Bereich mit. Nach seinem Engagement in der Missionsprokur der Salesianer Don Boscos in Bonn war er 14 Jahre als Generalökonom für unsere weltweite Kongregation tätig. Mit seiner Führungsstärke, seiner Vision und seinem Einsatz möchte er die Arbeit der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit weiter vorantreiben und die Unterstützung für junge Menschen ausbauen.

«Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Möglichkeit, die wertvolle Arbeit der Don Bosco Ju-

gendhilfe Weltweit weiterzuführen», so Jean Paul Muller. «Gemeinsam mit unserem Team möchte ich jungen Menschen Hoffnung, Bildung und eine Perspektive für die Zukunft bieten.»

Wir sind sehr glücklich, dass mit Jean Paul Muller ein Salesianer Don Boscos unser Hilfswerk weiterführt. Ihm zur Seite steht Markus Burri, der nach wie vor als Geschäftsleiter die operative Verantwortung trägt. Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit spürt den wachsenden Bedarf von benachteiligten Jugendlichen, welche keinen Zugang zu Bildung und Erziehung haben. Mit grossem Vertrauen auf die Wohltäterinnen und Wohltäter werden weiterhin Projekte weltweit gefördert, um so jungen Menschen Hoffnung, Zuversicht und Begleitung zu garantieren.



Bruder Jean Paul Muller SDB (links) als Vorsitzender der Geschäftsleitung und Markus Burri, Geschäftsleiter, führen gemeinsam die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit in die Zukunft



Liebe Leserin, lieber Leser

Seit 30 Jahren stehe ich im Dienst der benachteiligten Jugend. Zuerst

als Geschäftsleiter der Jugendhilfe Brasilien. Diese durfte ich erweitern zur Jugendhilfe Lateinamerika und später zur Don Bosco Jugendhilfe Weltweit. Aus einem Einmannbetrieb ist ein schlagkräftiges Team von 10 Mitarbeitenden geworden. Wir durften zusammen ungezählte Projekte realisieren.

Nun spüre ich mein Alter. Das Denken wird langsamer, das Gedächtnis schwächer und kleinere Wehwehchen nehmen zu. Es wird Zeit, die Verantwortung für unser Hilfswerk in jüngere Hände zu legen. Es freut mich ungemein, dass Bruder Jean Paul Muller die Aufgabe des Vorsitzenden der Geschäftsleitung übernimmt. Ich werde in das zweite Glied zurücktreten und mich der Betreuung unserer Gönnerinnen und Gönner widmen. Und ich werde weiterhin unsere Stiftung Don Bosco für die Jugend der Welt betreuen.

Meinem Team danke ich von Herzen für die wunderbare Zusammenarbeit in all den Jahren. Und Ihnen, liebe Wohltäterinnen und Wohltäter, danke ich, dass Sie beigetragen haben, dass das Leben junger Menschen gelingt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüsse

P. Toni Rogger
Pater Toni Rogger



Öffentliche Veranstaltungen informieren über das Angebot von ÓRALE



Die Jugendlichen erhalten Unterstützung im gesamten Bewerbungsprozess

Aus der Sackgasse in die Selbstbestimmung

In Mexiko wächst eine Generation junger Menschen heran, deren Alltag oft von Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit geprägt ist. Besonders betroffen sind sogenannte «Ninis» – junge Menschen, die weder zur Schule gehen noch arbeiten. Ohne Zukunftsaussichten verlieren sie den Glauben an sich selbst. Viele geraten in gefährliche Abhängigkeiten. Die Salesianer Don Boscos setzen genau hier an – mit dem Programm ÓRALE.

ÓRALE bedeutet: Los geht's! Und genau das ist die Einladung an junge Menschen zwischen 16 und 28 Jahren. Das Programm gibt ihnen Halt,

Orientierung und die Chance, ihr Leben neu zu gestalten. In Workshops lernen sie, was es heißt, sich selbst etwas zuzutrauen: Sie entwickeln Lebensziele, üben Bewerbungsgespräche, stärken digitale und soziale Kompetenzen. Sie entdecken neue Möglichkeiten abseits von Resignation und Stillstand.

Im Mittelpunkt stehen Werte wie Respekt, Achtsamkeit und Gleichstellung. Junge Fachkräfte begleiten die Teilnehmenden individuell und ermutigen sie, den nächsten Schritt zu gehen: in eine Ausbildung, eine Anstellung oder sogar in die Selbst-

ständigkeit. Mehr als 70 % der Teilnehmenden finden ihren Weg in den formellen Arbeitsmarkt oder holen ihren Schulabschluss nach.

ÓRALE verändert Leben – Schritt für Schritt. Hoffnung wächst dort, wo sie am meisten gebraucht wird.

«Diese Kinder sind Edelsteine; sie müssen nur aufgehoben werden und schon leuchten sie»

Don Bosco



Stolz präsentieren die jungen Frauen und Männer ihre Diplome



Die Jugendlichen erleben interaktiv, wie Arbeit im Team funktioniert



In der Theorie wird erarbeitet, was anschliessend in die Praxis umgesetzt wird

Ich will ein gutes Leben – nicht nur überleben



Dank dem Brückenangebot des Salesian Institute Youth Projects hat Tevin den Einstieg in die Arbeitswelt geschafft

«Ich heisse Tevin und komme aus einer Township in Kapstadt, Südafrika. Dort aufzuwachsen bedeutet, täglich Gewalt zu erleben, den Schulabschluss nicht zu schaffen, aus dem Bildungssystem herauszufallen – kaum Chancen auf ein gelingendes Leben zu haben. Über 70 % der jungen Menschen in meinem Alter haben keine Ausbildung, keine würdige Arbeit. Sie haben die Hoffnung in die Zukunft, auf ein glückliches Leben, verloren.

Ich war einer von ihnen. Mein Alltag war geprägt von Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Dann erfuhr ich vom Salesian Institute Youth Projects.

Das einjährige Brückenangebot hat mein Leben verändert. Es ist viel mehr als eine Ausbildung. Es eröffnet jungen Menschen wie mir Wege. Es macht stark. Besonders wichtig war für mich die persönliche Begleitung. Die Coaches hatten offene Ohren, gaben

ehrliches Feedback und glaubten an mich. Diese Unterstützung hat mir geholfen, innerlich zu heilen und neues Vertrauen ins Leben zu fassen. Im 16-wöchigen Basismodul lernte ich grundlegende Lebenskompetenzen: Kommunikation, Selbstreflexion, Konfliktlösung. Ich begann, an mich und meine Fähigkeiten zu glauben. Das war der erste Schritt für einen neuen Lebensabschnitt.

Während des Kurses realisierten wir mehrmals soziale Projekte in unseren Townships. So erfuhr ich, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen und meinen Beitrag zur Erfüllung der Teamziele zu leisten. Ich fühlte mich gebraucht und wertvoll. Ein Gefühl, das ich vorher nicht kannte.

Der Hauptteil der Ausbildung war ein staatlich anerkannter Berufskurs im Detailhandel. Nebst dem theoretischen Unterricht konnte ich ein Praktikum in einem Unternehmen machen. Anfangs hatte

ich grosse Angst zu versagen. Doch mit jedem Tag wurde ich selbstbewusster und fasste Vertrauen in meine Fähigkeiten. Ich lernte, wie die Arbeitswelt funktioniert, wie man sich einfügt und gleichzeitig sich selbst treu bleibt.

Am Ende des Jahres hielt ich mein erstes offizielles Diplom in den Händen. Dies erfüllte mich mit Stolz. Für mich war dieser Abschluss ein Meilenstein.

Dieses Programm hat mir nicht nur Wissen vermittelt, es hat mir Würde gegeben. Ich habe gelernt, dass es Wege aus der Armut gibt. Heute habe ich eine Anstellung und plane meine Zukunft.

Diese Ausbildung empfehle ich weiter. Sie vermittelt Jugendlichen nicht nur Wissen. Sie zeigt Wege auf, jenseits von Kriminalität und Abhängigkeit. Jeder Abschluss ist ein Schritt aus dem Armutskreislauf, hin zu einer gerechteren Gesellschaft.»

Ihre Spende wird dort eingesetzt, **wo sie am meisten bewirkt**. Zum Beispiel:

50 Franken finanzieren einen Monat lang die Verpflegung an der Schule für einen jungen Menschen

100 Franken ermöglichen einem/einer Jugendlichen ohne Arbeit oder Ausbildung die Teilnahme an ÓRALE



Ihr letzter Wille schafft Zukunft – ein Morgen für junge Menschen

Wer sein Leben lang gearbeitet hat, wünscht sich oft, dass das eigene Vermögen über das Leben hinaus Gutes bewirkt. Dass es benachteiligten Menschen zugutekommt.

Ein Testament ist mehr als ein juristisches Dokument. Es ist ein Ausdruck Ihrer Werte, Ihrer Liebe und Ihrer Fürsorge. Es gibt Ihnen die Möglichkeit, über Ihr Leben hinaus Spuren zu hinterlassen. Etwas, das Hoffnung schenkt. Etwas, das Leben verändert.

Unser Testamentsratgeber hilft Ihnen dabei, Ihren Nachlass selbstbestimmt und sinnvoll zu regeln. Er informiert über gesetzliche Grundlagen und zeigt auf, wie Sie mit einem Legat die weltweite Jugendhilfe der Salesianer Don Boscos nachhaltig unterstützen können.

Die Stiftung Don Bosco für die Jugend der Welt engagiert sich – gemeinsam mit der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit – für Kinder und Jugendliche in Not. Mit Bildung, Ausbildung und liebevoller Begleitung geben wir ihnen Halt und neue Perspektiven. Die Don-Bosco-Pädagogik steht für Nähe, Vertrauen, Respekt und christliche Werte. Die Salesianer Don Boscos ermöglichen mit ihrer Arbeit ein Leben in Sicherheit und Würde. Sie glauben an junge Menschen, die sonst niemand sieht. Dass Träume wachsen können, wo früher Hoffnungslosigkeit herrschte.

Unsere Testamentsbroschüre zeigt Ihnen, wie mit wenigen Schritten ein rechtsgültiges Testament verfasst werden kann. Bestellen Sie diese mit dem beigefügten Antworttalon.

Nutzen Sie auch unseren Erbquotenrechner und Testament-Konfigurator auf: <https://www.donbosco.ch/aktiv-werden/erbschaft-und-legat/>

Schenken Sie Zukunft. Aus Überzeugung. Aus Liebe.

Die Jugendhilfe Weltweit ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und von Steuern befreit

Die Gemeinschaft der Salesianer Don Boscos wurde 1859 von Giovanni Bosco in Turin gegründet. Dort bekämpfte er erfolgreich die Not der benachteiligten und ausgegrenzten Jugendlichen.

Seine Erziehungsmethode des Vertrauens und der Vorsorge ist heute noch aktuell. So arbeiten zurzeit über 13000 Salesianer Don Boscos in 136 Ländern der Welt, vor allem für die ausgestossene und verlassene Jugend. Ebenso viele Don Bosco Schwestern widmen sich weltweit dieser Aufgabe.

Die von der Jugendhilfe Weltweit unterstützten Projekte der Salesianer Don Boscos umfassen eine breite Palette: Strassenkinderprojekte, Schul- und Berufsbildungsstätten, Bekämpfung der Armut, Frauenförderung, aber auch Landwirtschaftsprojekte, mit denen wir dazu beitragen, dass die Menschen auf dem Land bleiben und nicht ins Elend der Grossstädte abwandern.

Immer steht der junge Mensch im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Um all diese vielen Aufgaben zu bewältigen, vertrauen wir auf Ihre finanzielle Unterstützung.

Besten Dank für Ihre Hilfe!

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch
Web www.donbosco.ch
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT